

## Jahresbericht der Bücherei Dietmannsried über das Jahr 2018

Ein Jahr ist schnell vorbei – und schnell vergessen ist, was sich alles getan hat; damit das nicht geschieht – gibt es einen Jahresbericht! 😊

Die Ausleihstatistik zeigt eine Zunahme der Ausleihen an – sowohl der Medien vor Ort wie auch bei der Ausleihe von E-Medien (Onleihe). Es wurden 28451 Medien in der Bücherei direkt mitgenommen und 3344 Medien per Onleihe verbucht. Somit beträgt die Gesamtausleihe 31752 Medien (2017 waren es 30220, die Onleihe machte 2549 Medien aus). Das zeigt: fast 20% der Inhaber von Leserausweisen nutzen auch den Zugang zu LEO-Süd unserem Onleiheportal. Seit April 2018 bietet die Bücherei auch einen Zugang für ELearning an, eine Möglichkeit zur unkomplizierten, räumlichen und zeitlich unabhängigen Weiterbildung. 12 Leser nutzten das im Berichtsjahr bereits.

Die Zahl der Benutzer blieb annähernd gleich: 2018 waren es 945; Spitzenreiter bei der Ausleihe waren eine Mitarbeiterin mit 652 Medien, eine Familie, die 437 Medien mit nach Hause nahm und eine Einzelperson, die 365 Medien auslieh. 72 neue Leser wurden registriert. 20 Leser haben sich abgemeldet – manche waren auch nur im Jahr 2018 nicht aktiv. 90 Leser sind über 60 Jahre alt.

Die beliebtesten Sachbücher bei den Erwachsenen waren Wanderführer, Kochbücher und Bücher, die sich mit der Gesundheit befassen. Kinder und Jugendliche interessierten sich für Dinosaurier und alle Formen von Superlativen im Guinness Buch der Rekorde und für 1000 Sportwagen, Lastwagen, Traktoren und Lokomotiven. Jüngere Leser griffen zu Büchern über Feuerwehr und lasen am liebsten die Geschichten vom magischen Baumhaus. Das Lesefutter für die Jugendlichen bleibt seit Jahren unverändert. Es gibt offenbar noch nichts Spannenderes für die Jugendlichen als Eragon, Harry Potter und die Tribute von Panem. Bei den Romanen führen die Hitliste an: die Allgäu-Krimis von Peter Nowotny, Bücher von Nicholas Sparks, Cecelia Ahern und Hape Kerkelings Pilgerwegsbeschreibung: „Ich bin dann mal weg“. Im Zeitschriftenregal sind „Die Allgäuerin“ und „Hofcafé & Landhausküche“ die Renner.

Bei den Spielen standen die „Geistertreppe“ und das „Bobby-Car-Rennen“ an erster Stelle. Ein großes Dankeschön an die Dietmannsrieder Wühlmäuse möchte ich in diesem Zusammenhang aussprechen, denn von Ihnen stammen fast alle der hier vorhandenen 307 Spiele, aber auch Bücher und viele CDs und DVDs. (In der AZ vom 12.01.19 war kürzlich ein Artikel über die neu bezogene Stadtbibliothek Innsbruck – die haben nur 200 Spiele, wenn auch mehr Platz zum Spielen). Ein Dankeschön auch an die Raiffeisenbank, die uns zum Jahresende 200,00 € spendete für den Kauf von Büchern in leichter Sprache.

Um aus dem riesigen Angebot der neuen Bücher geeigneten Lesestoff auszuwählen bietet der Sankt Michaelsbund, der Dachverband für die katholischen Büchereien Fortbildungen an. Die Mitarbeiterinnen unserer Bücherei opferten dafür Zeit und ließen sich informieren.

Bei der Frühjahrstagung in Augsburg über Literaturgesprächskreise, im Sommer auf einer 3-tätigen Fortbildung auf Schloss Hirschberg bei Beilngriess über Werbung, Verlage, Benutzerlenkung und im Herbst in Augsburg über die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Kinderhorten und natürlich auch immer über die zahlreichen Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Auch bei einem Treffen der Büchereien in Opfenbach waren wir dabei und holten uns etliche Anregungen, wie z.B. die Lesetreppe für die Kinder in der Mittagsbetreuung.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei wendeten 108 Stunden für die Fortbildungen auf, zusätzlich zu den 49 wöchentlichen Arbeitsstunden, die ehrenamtlich geleistet werden. Zum Glück hat unser Team dieses Jahr Verstärkung bekommen. Es arbeiten nun auch Daniela Müller und Eva-Maria Ritschmann mit. Am Mittwoch in der Pause übernehmen die Lehrerin Christiane Sauerer und Amelie Pelczer aus der 10. Klasse die Ausleihe. Sehr froh sind wir über die Mithilfe von Amelie Pelczer auch am Freitagnachmittag beim Aufräumen der Medien. Freuen würden wir uns über einen Schüler der 8. Klassen, der in seinem Freiwilligen Sozialen Schuljahr in der Bücherei mitarbeiten möchte. Weil wir nun personell besser ausgestattet sind bieten wir probeweise eine zusätzliche Öffnungszeit am Montagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr an. Eine Zeit, in der viele Kinder mit ihren Eltern zum Turnen kommen und damit gleichzeitig die Gelegenheit haben, die Bücherei zu besuchen. Somit ist die Bücherei nun an 10 Stunden in der Woche geöffnet.



Weil die Gemeinde in vorbildlicher Weise die vom Michaelsbund geforderten Grundlagen (Mindestanforderungen) für eine erfolgreiche Büchereiarbeit zur Verfügung stellt, wurde der Bücherei in diesem Jahr das Büchereisiegel in Silber verliehen. Zu „Gold“ fehlen noch ein Besucherzählgerät und ein Hinweisschild auf die Bücherei im Ort! Aber das schaffen wir vielleicht auch noch!

Dank dieser soliden Grundausstattung mit Geld und Räumlichkeit können wir jedes Jahr ca. 1000 Medien neu einarbeiten. Weil wir eine aktuelle Bücherei sind und kein Museum, weil ständiger Zuwachs an Medien Platzprobleme schaffen würde und weil die Förderrichtlinien des Michaelsbundes ein Anwachsen des Bestandes verbieten, sortieren wir alljährlich auch ca. 1000 Medien aus, die kaputt gegangen oder unansehnlich geworden sind oder die nicht mehr gelesen werden. So halten wir den Stand von 12000 Medien.

Da ältere Bücher so gut wie unverkäuflich sind, stellen wir sie in der Bücherei, im Foyer des Rathauses und im Schwimmbad zum Mitnehmen auf. Im Rathaus und im Schwimmbad können auch Bürger ihre älteren Bücher in der Tauschbörse einstellen. Die Bücherei nimmt gerne auch Buchspenden an, aber weil wir mit der Zeit gehen, bitte keine Bücher, die älter als 5 Jahre sind! (Erscheinungsjahr) 2018 haben wir Medien im Wert von 5000 € eingearbeitet und dazu noch 246 Geschenke!

Die Bücherei war 2018 an 373 Stunden geöffnet. In dieser Zeit haben 653 Kunden die Bücherei bei Sonderveranstaltungen besucht. Das waren unter anderem Spielgruppen, die unser Angebot kennenlernen wollten, die Kinder aus dem Kindergarten Regenbogen und der dortigen Kindertagesstätte, die 60 Kinder des Jahrgangs 1 / 2, die im November ihren Büchereiführerschein erhielten, Schüler, die von der Mittagsbetreuung in die Bücherei geführt wurden und Schulklassen, die zum Vorlesetag kamen. Schön dass am Vorlesetag auch von bekannten und wichtigen Männern aus Dietmannsried vorgelesen wird, wie z.B. vom Bürgermeister, vom Schulleiter, vom Ruhestandsgeistlichen und natürlich von Büchereifrauen.

Das waren aber auch alle Handarbeiterinnen die zum Nadelklappern in den Wintermonaten kamen und die insgesamt 39 Lesebegeisterten, die sich viermal am Spätnachmittag trafen, um über ein gelesenes Buch zu sprechen. Folgende Bücher waren dabei:

23.01.2018	Juli Zeh: Unterleuten
24.04.2018	Rafik Schami: Sophia
17.07.2018	Sampedro: das etruskische Lächeln
23.10.2018	Kressmann Taylor: Adressat unbekannt

22 Ausstellungen zu aktuellen Themen und zu runden Geburtstagen von Schriftstellern wurden präsentiert und 50-mal sollte ein „Buch der Woche“ die Auswahl erleichtern.

In 4 Kindergärten wurde fast jeden Monat eine Medienkiste mit aktuellem Inhalt geliefert, auch für Schulklassen wurden auf Wunsch Themenkisten zusammengestellt und ausgeliehen.

Dank einer Blockausleihe aus dem Bestand des Michaelsbundes in Augsburg zum Thema Senioren und Demenz konnten wir drei Monate lang eine Sonderausstellung dazu anbieten. Die Medien wurden auch von den Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums Allgäustift bewertet und einige Anregungen – vor allem Vorlesebücher für Senioren – wurden angenommen.

Durch die Gebühr für Leserausweise nahm die Bücherei 2915,00 € ein. Die Kosten für die Ausweise bleiben unverändert: Kinder zahlen 4,00 € /Jahr, Erwachsene 7,00 € und Familien 10 €. Für Mahnungen und Versäumnisgebühren zahlten die Leser 463,00 €. Da jeder Leser bei der Ausleihe einen Fristzettel bekommt und natürlich auch per E-mail oder auf den Anrufbeantworter eine Bitte um Fristverlängerung stellen kann und dazu noch die Möglichkeit hat sein Leserkonto einzusehen, sich per E-mail über den Ablauf der Fristen informieren zu lassen, seine Medien selbst zu verlängern oder vorzubestellen, müsste es leicht fallen die Termine nicht zu überschreiten. Auch eine automatische Verlängerung in Ferienzeiten entfällt, da wir auch in den Ferien jeden Freitagnachmittag geöffnet haben.

Thema für die Büchereien, dass der Michaelsbund für das Jahr 2019 empfiehlt ist:



### „Treffpunkt Bücherei“

Dafür haben wir in der Bücherei einen kleinen Tisch mit Stühlen und einer Kaffeemaschine aufgestellt. Umweltfreundliche Pads erhalten Sie an der Ausleihtheke gegen eine Spende. Wir wünschen uns, dass unsere Gemeindebücherei ein Ort der Begegnung wird und nicht nur Ausleihanstalt ist.

Ressourcensparend sind Büchereien schon seit je her – was könnte besser sein

1 Buch, das 99 mal gelesen wird und dann ins Altpapier wandert oder 99 Bücher, die nur 1 Leser gelesen hat und die - wie neu - vor sich hin altern?